



## Deutsche Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union

Der Vorsitz im Rat wird von den EU-Mitgliedstaaten im Turnus wahrgenommen und wechselt alle sechs Monate. Während dieser sechs Monate leitet der Vorsitz die Sitzungen und Tagungen auf allen Ebenen des Rates und sorgt für die Kontinuität der Arbeit der EU im Rat.

Die Mitgliedstaaten, die den Vorsitz innehaben, arbeiten in Dreiergruppen als sogenannter Dreiervorsitz eng zusammen. Diese Regelung wurde 2009 mit dem Vertrag von Lissabon eingeführt. Der Dreiervorsitz formuliert langfristige Ziele und erarbeitet ein gemeinsames Programm mit den Themen und den wichtigsten Fragen, mit denen sich der Rat in dem betreffenden Achtzehnmonatszeitraum befassen wird. Auf der Grundlage dieses Programms stellt jedes der drei Länder sein eigenes detaillierteres Sechsmonatsprogramm auf.

Der aktuelle Dreiervorsitz besteht aus dem deutschen, dem portugiesischen und dem slowenischen Vorsitz. Unter dem Motto "Gemeinsam. Europa wieder stark mache." Hat Deutschland am 1. Juli die sechsmonatige EU-Ratspräsidentschaft übernommen.

Das Programm des Vorsitzes konzentriert sich auf sechs Hauptbereiche:

- die dauerhafte Überwindung der Coronavirus-Krise sowie die wirtschaftliche und soziale Erholung,
- ein stärkeres und innovativeres Europa,
- ein gerechtes Europa,
- ein nachhaltiges Europa,
- ein Europa der Sicherheit und der gemeinsamen Werte,
- ein starkes Europa in der Welt.

Der deutsche Vorsitz des Rates der EU wird einen unmittelbaren Schwerpunkt auf die Überwindung der COVID-19-Pandemie legen. Es gilt, die Ausbreitung des Virus zu bekämpfen, die Erholung der europäischen Wirtschaft zu unterstützen und den sozialen Zusammenhalt in

Europa zu stärken. Um dies zu erreichen, setzt sich Deutschland für gemeinsames und koordiniertes Handeln, europäische Solidarität und gemeinsame Werte ein.

Deutschland setzt sich auch für eine rasche Verabschiedung des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) und die zügige Einrichtung eines Wiederaufbaufonds ein, um eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Erholung auch durch ambitionierte Investitionen in Klimaschutz, Forschung und Digitalisierung zu erreichen. Der sogenannte „Mehrjährige Finanzrahmen“ (MFR) legt das EU-Budget für die Jahre 2021-2027 fest.

*Giulia Chiarel*

### **Quellen/Fonti**

Deutsche Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union (Website):

DE: <https://www.eu2020.de/eu2020-de>

EN: <https://www.eu2020.de/eu2020-en>

Programm

EN: <https://www.eu2020.de/blob/2360248/978a43ce17c65efa8f506c2a484c8f2c/pdf-programm-en-data.pdf>